

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 8 (1866)
Heft: 5

Rubrik: Vermächtnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

er hat auch in dieser Hinsicht seine Pflichten redlich und treu erfüllt.

Mit Recht schaute das Volk auf ihn als auf einen im vollen Maße seines Vertrauens würdigen Mann und hegten viele die Hoffnung, er werde im Bunde mit andern erprobten und redlichen Freunden des Fortschritts seinem Ländchen noch Jahre lang vorleuchten. Zweifelsohne wäre er noch höher gestiegen und hätte mit den Würden und Bürden sein Einfluss noch zugenommen. Doch es wurde seinem jungen kräftigen Leben plötzlich ein Ziel gesetzt. Auf dem Felde arbeitend traf ihn jählings eine tödtliche Krankheit. Wie der Sturm den starken grünen Baum entwurzelt und knickt, so brach er, der starke, lebenskräftige Mann vor ihrem verderblichen Hauche zusammen. Kaum 39 Jahre alt, starb er ruhig und ergeben, im Glauben seiner Kirche den 7. September 1865. Unter außerordentlicher Theilnahme wurde er den 10. September bestattet. Seinem Sarge folgten trauernd die Landesbeamten, die Hauptleute, die Offiziere, die Waisen Kinder, Hunderte von Schülern und zahlreiches Volk.

Gewiß, Innerrhoden verlor an ihm einen hervorragenden, hoffnungsvollen und edeln Mann!

Vermächtnisse in den Jahren 1864 und 1865.

Das Jahr 1864 zeigt an Vermächtnissen eine verhältnismäßig kleine Summe, die bedeutend unter dem Mittel der Vergabungen der letzten zwölf Jahre steht. Die Gemeinde Gais weist die grösste Summe auf. Schwellbrunn, Wolfshalden und Hundwil wurden mit Vergabungen bedacht, welche

über ihrer gewöhnlichen Durchschnittssumme stehen, während Herisau, Trogen, Heiden dem berechneten Mittel ziemlich nahe kommen.

Im Jahr 1865 hingegen erreichten die Vermächtnisse die bedeutende Summe von 100,062 Fr. Herisau steht oben an mit 41,550 Fr., wozu zwei Vermächtnisse hauptsächlich beitrugen, das eine von 30,000 Fr. und das andere von 8000 Fr. und welche beide das Realschulvermögen um 22,000 Fr. vermehrten. Während Waldstatt im Jahr 1864 die kleinste Summe an Vergabungen, nur 150 Fr., erhielt, belaufen sich dieselben im Jahr 1865 auf 20,225 Fr., nämlich 19,500 Fr. aus dem Testamente des Hrn. Oberrichter Schläpfer. Der gleiche gemeinnützige Mann hat in anerkennungswertter Weise auch andern Gemeinden bedeutende Legate zukommen lassen. In Heiden wurde durch den gemeinnützigen Sinn mehrerer Testatoren das Gemeindegut um mehr als 10,000 Fr. vermehrt. Schönengrund gieng leer aus, was auch schon in früheren Jahren vorgekommen ist.

Die Geschenke, welche von noch lebenden Personen gemacht wurden, haben im Jahr 1864 die Summe von 11,439 Fr. und im Jahr 1865 8335 Fr. 2 Rp. erreicht. Wenn wir in Betracht ziehen, daß Jahr für Jahr den freiwilligen Armenvereinen gegen 30,000 Fr. zufließen und daß überdies große Liebesssteuern bei besondern Unglücksfällen verabreicht werden, so dürften die obgenannten Schenkungen dadurch noch an Bedeutung gewinnen. Jedenfalls würde auch diese Rubrik größere Summen aufweisen, wenn die einschlägigen Angaben für die Jahrbücher genauer gemacht würden. So z. B. sind uns aus den wenigsten Gemeinden die Gaben angegeben worden, welche Hr. Banq. Ulrich Zellweger für Armenzwecke geschenkt, und doch wissen wir des bestimmtesten, daß alle Gemeinden, eine ausgenommen, bedeutende Gaben erhalten haben.

In den Jahren 1864 und 1865 sind den Gemeinden folgende Vermächtnisse und Geschenke zugeflossen:

	1 8 6 4.		1 8 6 5.	
	Bermächte- nisse.	Ge- schenke.	Bermächte- nisse.	Ge- schenke.
	Fr. Rp.	Fr.	Fr.	Fr. Rp.
Herisau . .	5900 —	—	41550	— —
Teufen . .	1201 68	—	3425	400 —
Speicher . .	900 —	—	785	— —
Trogen . .	4500 —	—	3290	— —
Heiden . .	3303 75	—	11615	— —
Gais . . .	7470 —	7270	3685	765 —
Urnäsch . .	245 —	—	1584	108 50
Rehetobel . .	550 —	—	1290	— —
Wolfhalden .	1790 —	—	2005	— —
Schwellbrunn	1350 —	1000	1938	3230 —
Walzenhausen	775 —	600	430	600 —
Stein . . .	395 —	—	550	20 —
Wald . . .	954 67	—	275	— —
Hundwil . .	1047 92	2119	745	2811 52
Bühler . .	320 —	—	1830	100 —
Waldstatt . .	150 —	—	20225	— —
Luzenberg . .	315 —	—	1005	300 —
Grub . . .	680 —	—	3460	— —
Reute . . .	365 —	650	375	— —
Schönengrund	200 —	—	—	— —
	32413 2	11639	100062	8335 2

Folgende Testatoren haben in den Jahren 1864 und 1865 zweihundert Franken und darüber vergabt:

Herisau.

1864. A. Maria Stark an das Waisenhaus 1000 Fr. A. Regina Brugger, geb. Tanner, an das Armen- und Waisenhaus 200 Fr. Hs. Ulrich Nef-Meier von Urnäsch 400 Fr., zu gleichen Theilen an das Armen- und an das Waisenhaus. Johs. Nef-Herzig von

Urnäsch **450** Fr., zu gleichen Theilen an das Waisenhaus, an das Realschul- und an das Freischulgut. Frau Altstatthalter Johanna El. Meier, geb. Knechtli, **2000** Fr., zu gleichen Theilen an das Armen- und an das Realschulgut. Johs. Tribelhorn-Grob **600** Fr., zu gleichen Theilen an das Armen- und an das Waisenhaus. Johs. Teufenauer-Frei **500** Fr. an das Realschulgut. Johs. Christoph Lienhard-Thörig von Schwellbrunn **300** Fr., zu gleichen Theilen an das Armen- und an das Waisenhaus.

1865. Ultrathsherr August Schieß **8000** Fr., davon je **2000** Fr. dem Waisenhaus, dem Armenhaus, dem Realschulgut und dem Brunnenamt. Johs. Rotach-Enz **200** Fr. dem Realschulgut. A. Katharina Grob **200** Fr., zu gleichen Theilen dem Armen- und dem Waisenhaus. Joh. Elisabeth Wetter, geb. Schieß, dem Realschulgut **20,000** Fr., dem Armenhaus und dem Waisenhaus je **2500** Fr., der Forstkasse **1000** Fr., dem Brunnenamt **1000** Fr., ebenso viel dem Frauenverein und dem freiwilligen Armenverein, dem Hülfsvverein und der Rettungsanstalt in Wiesen je **500** Fr., zusammen **30,000** Fr. Fr. Adolph Schieß-Schieß **200** Fr. dem Realschulgut. Johs. Scherer-Lenggenhager von Brunnadern **200** Fr. dem Armengut. A. Dorothea Sturzenegger, geb. Merz, **300** Fr., davon **150** Fr. dem Armenhaus, **100** Fr. dem Waisenhaus und **50** Fr. dem freiwilligen Armenverein. Alt-hauptmann Johs. Schieß-Frischknecht **600** Fr., zu gleichen Theilen dem Armenhaus, dem Waisenhaus und dem Brunnengut. A. Maria Tanner, geb. Diem, **350** Fr., davon **300** Fr. dem Realschulgut und **50** Fr. der Rettungsanstalt in Wiesen. A. Magdalena Tanner, geschieden von Johs. Waibel von Wintersingen, **200** Fr., zu gleichen Theilen dem Armen- und dem Realschulgut. A. Elisabeth Tanner, geb. Fisch, in Bühler, **300** Fr., zu gleichen Theilen dem Armen- und dem Realschulgut. Joshua Schieß-Mon **400** Fr., zu gleichen Theilen dem Armengut und dem Waisenhaus.

Teufen.

1864. A. Elisabeth Tanner, geb. Schefer, **200** Fr., zu gleichen Theilen dem Armenhause und dem Schulgut. Johannes Dertle **450** Fr. der Sekundarschule. Ultrathsherr Johs. Grubenmann **200** Fr., zu gleichen Theilen dem Schulgut und zum Aus-theilen an die Armen.

1865. A. Elisabeth Höhener, geb. Walser, **300** Fr. dem Armengut. M. Magdalena Zellweger **1200** Fr., davon **1000** Fr. der Sekundarschule und **200** Fr. dem freiwilligen Armenverein.

Joh. Konrad Grubenmann **600** Fr., zu gleichen Theilen dem Armenhaus, der Sekundarschule und zum Austheilen an die Armen. Witwe Katharina Dertle, geb. Grubenmann, **500** Fr., davon **300** Fr. dem Waisenhaus und **200** Fr. dem Freischulgut. Frau Wille, geb. Dertle, **500** Fr. der Sekundarschule. Ulrich Dertle in Urnäsch **200** Fr. dem Armengut.

Speicher.

1864. Christian Bruderer **500** Fr., davon **200** Fr. dem Krankenverein und **300** Fr. zum Austheilen an die Armen.

1865. Althauptmann Matthias Schläpfer **300** Fr., zu gleichen Theilen dem Armenhaus- und dem Waisenhausgut.

Trogen.

1864. Jöhs. Fäzler **300** Fr., davon **200** Fr. der Mittelschule und **100** Fr. dem freiwilligen Armenverein. Christian Bruderer in Speicher **500** Fr. dem Armengut. Eduard Sturzenegger **500** Fr. dem Waisengut. Johanna Schläpfer, geb. Zellweger, in St. Gallen, **3000** Fr. an das Waisengut.

1865. Hs. Ulrich Bruderer **800** Fr., je **300** Fr. der Waisenanstalt und dem Armengut und je **100** Fr. dem freiwilligen Armenverein und der Gesellen-Krankenanstalt. Joh. Jakob Sturzenegger **500** Fr., davon je **200** Fr. der Waisenanstalt und der Mittelschule und **100** Fr. der Kantonsschule. Katharina Hohl, geb. Schläpfer, **600** Fr. dem Schulgut und **100** Fr. dem freiwilligen Armenverein. A. Barbara Tanner, geb. Diem, in Heisau, **300** Fr. der Kantonsschule und **50** Fr. dem freiwilligen Armenverein.

Heiden.

1864. Joh. Jakob Näf-Büff von Altstätten **200** Fr., die eine Hälfte an seine Bürger- und die andere an seine Wohngemeinde Heiden. Jöhs. Bürcher-Schittle von Speicher **200** Fr., die eine Hälfte an seine Bürger- und die andere an seine Wohngemeinde Heiden. Joh. Ulrich Sturzenegger-Graf von Reute **500** Fr., die eine Hälfte an seine Bürger- und die andere an seine Wohngemeinde Heiden. Altgemeindehauptmann Jöhs. Bänziger-Zellweger **1650** Fr., davon **1500** Fr. dem Armengut und **150** Fr. an verschiedene Vereine in Heiden. Altposthalter Jakob Niederer-Niederer **420** Fr., davon **150** Fr. dem Armen- und Waisengut, **75** Fr. dem Kirchengut, **75** Fr. den obern Primarschulen, das übrige verschiedenen Vereinen in Heiden. A. Katharina Niederer,

geb. Sonderegger, 200 Fr., zu gleichen Theilen dem Armengut und der Mädelchenarbeitsschule.

1865. Anna Hohl, geb. Bänziger, 400 Fr., davon je 100 Fr. dem Kirchengut, dem Armengut, dem Waisengut und der Realschule. Christian Eugster-Bänziger 6000 Fr., die eine Hälfte dem Waisen- und die andere dem Armengut. Altverwaltungsrath Joh. Jakob Graf-Künzler 300 Fr., davon 100 Fr. der Armenanstalt, 60 Fr. der Realschule, 60 Fr. den obern Primarschulen, 40 Fr. der Mädelchenarbeitsschule und 40 Fr. an die Vereine in Heiden. Anna Sonderegger, geb. Rechsteiner, 230 Fr., davon 150 Fr. dem Armengut, 50 Fr. dem Kirchengut, 30 Fr. dem Altersverein. Margaretha Lendenmann, geb. Zürcher, von Grub, 1300 Fr., davon 1000 Fr. dem Realschulfond und 300 Fr. der Mädelchenarbeitsschule. Altverwaltungsrath Johs. Bischofsberger-Sturzenegger 300 Fr. dem Armengut. Rathsherr Bartholome Tobler-Tobler 1600 Fr., davon 1000 Fr. dem Armengut, 300 Fr. der Realschule, 200 Fr. dem Kirchengut und 100 Fr. dem freiwilligen Armenverein. Ultrathsherr Johs. Graf-Zellweger von Grub 600 Fr., davon 400 Fr. der Realschule und 200 Fr. zur Verfügung der Vorsteuerschaft.

G a i s.

1864. Oberrichter Joh. Jakob Mösle 5500 Fr., je 1000 Fr. fürs Kirchen-, Freischul-, Armen-, Armenhausgut und an die Waisenanstalt, 400 Fr. zur Vertheilung an die Armen und 100 Fr. dem Frauenarmenverein. Elise Mösle, geb. Bruderer, 1400 Fr., je 400 Fr. dem Freischul-, dem Armengut und der Waisenanstalt und je 100 Fr. dem Frauenarmenverein und zum Austheilen an die Armen.

1865. Elsbeth Kern, geb. Tanner, 800 Fr., je 200 Fr. dem Waisenhaus, einer Realschule und dem Leichenhausfond, 50 Fr. dem Frauenarmenverein und 150 Fr. zum Austheilen an die Armen. Altlandshauptmann Johs. Kürsteiner-Preisig 1100 Fr., davon 1000 Fr. dem Waisenhaus und 100 Fr. dem Frauenarmenverein. A. Barbara Krüsi, geb. Altherr, 500 Fr., davon 300 Fr. dem Waisenhaus und je 100 Fr. dem Frauenarmenverein und zum Austheilen an die Armen. A. Barbara Wille, geb. Dertle, in Teufen, 500 Fr. dem Waisengut.

U r n ä s s.

1865. Gemeindehauptmann Joh. Jakob Nef 750 Fr.

Ulrich Dertle von Teufen **350** Fr. Oberrichter Schläpfer in Waldstatt **300** Fr.

Rehetobel.

1864. Frau Bodmer, geb. Kübeli, in St. Gallen, **200** Fr., je **100** Fr. dem Waisengut und dem freiwilligen Armenverein. A. Barbara Bähner von Grub **200** Fr., davon **100** Fr. dem Schulgut in Rehetobel und **100** Fr. an ihre Bürgergemeinde. Bartholome Engler von Stein **200** Fr., die eine Hälfte an seine Bürger- und die andere an seine Wohngemeinde Rehetobel.

1865. Arnold Egger von Rehetobel, in Interlaken, **400** Fr. dem Waisengut. Elsbeth Zellweger (von deren Bruder in Teufen testirt) **500** Fr. dem Armengut.

Wolfshalden.

1864. Johs. Büst in Lützenberg **200** Fr. dem Waisengut. Kronenwirth Joh. Jakob Niederer **200** Fr. dem Waisengut. A. Barbara Graf, geb. Jakob, **200** Fr. dem Waisengut und **50** Fr. dem freiwilligen Armenverein. Frau Statthalter A. Katharina Sonderegger, geb. Tobler, **500** Fr., davon je **200** Fr. dem „gemeinen Wesen“ und der Schule im Dorf und **100** Fr. der Mädchenarbeitsschule.

1865. Witwe Margaretha Lindenmann, geb. Zürcher, in Heiden, **1000** Fr. dem Waisengut und **300** Fr. der Mädchenarbeitsschule. Johs. Tobler von Heiden **300** Fr. dem „gemeinen Wesen“ und **200** Fr. dem Waisengut.

Schwellbrunn.

1864. Joh. Jakob Büst in Herisau **211** Fr. Barbara Schweizer in Herisau **300** Fr. Richter Friedrich Alder in Urnäsch **580** Fr.

1865. Christoph Lienhard in Herisau **1008** Fr. dem Armen- und Waisengut. Johs. Rotach in Herisau **400** Fr., davon **200** Fr. dem Armengut und je **100** Fr. dem Waisen- und Schulgut. Altoberrichter Schläpfer in Waldstatt **300** Fr.

Wangenhausen.

1864. Frau Statthalter A. Katharina Sonderegger, geb. Tobler, in Wolfshalden, **500** Fr.

Stein.

1865. A. Katharina Meier, geb. Knöpfel, **200** Fr. dem Schulfond.

W a l d.

1864. Anna Rechsteiner, geb. Eugster, 300 Fr. zu gleichen Theilen dem Kirchen-, Waisen- und Schulgut. Michael Eisenhut-Walser 424 Fr. 67 Rp., davon 200 Fr. dem Armengut und 224 Fr. 67 Rp. dem Waisengut.

H u n d w i l.

1864. Witwe Regina Weiß, geb. Scheufl, in Herisau, 400 Fr. dem Armengut. A. Barbara Knöpfel, geb. Stark, in Herisau, 432 Fr. 92 Rp. dem Armengut.

1865. Frau Altlandshauptmann A. Katharina Müller, geb. Knöpfel, 300 Fr. dem Waisenanstaltsfond. Altoberrichter Joh. Ulrich Schläpfer in Waldstatt dem Schul- und dem Waisengut je 150 Fr.

B ü h l e r.

1864. Altrichter Joh. Jakob Hofstetter in Wald 200 Fr. zur Verfügung der Vorsteuerschaft.

1865. Katharina Hohl, geb. Schläpfer, 600 Fr. zur Verfügung der Vorsteuerschaft. Althauptmann Johs. Höhener dem Waisengut 700 Fr. Frau Hauptmann Tanner 300 Fr. zur Verfügung der Vorsteuerschaft.

W a l d s t a t t.

1865. Anna Schoch, geb. Bietenhatter, 200 Fr. dem zweiten Freischulgut. A. Katharina Müller, geb. Knöpfel, von Hundwil, 300 Fr. dem Armengut. Altoberrichter Hs. Ulrich Schläpfer 19,500 Fr., „wovon 10,000 Fr. zur Gründung eines Fonds, dessen Zinse zur Unterstützung fähiger Kinder armer Gemeindsbürger zum Zweck Erlernung nützlicher Handwerke oder zum Besuch höherer Schulen verwendet werden sollen“, ferner 5500 Fr. dem Armengut und 4000 Fr., deren Verwendung durch den Sohn des Testators bestimmt werden soll.

L u t z e n b e r g.

1865. Joh. Ulrich Tobler-Wieser 400 Fr. dem Armen- und Vermächtnissfond.

G r u b.

1864. Altgemeindehauptmann Joh. Heinrich Wieser 300 Fr., davon 200 Fr. dem Armengut und je 50 Fr. der Mädchenarbeitschule und der Jugendbibliothek.

1865. Margaretha Lendenmann, geb. Zürcher, **2300** Fr., davon **1000** Fr. dem Armengut und **1000** Fr. dem Verein zur Unterstützung der Handwerksschüler und **300** Fr. der Mädchenarbeitschule. Ultrathsherr Johs. Graf-Zellweger in Heiden **1000** Fr. dem Armengut.

Reute.

1864. Kronenwirth Joh. Ulrich Sturzenegger in Heiden **250** Fr. dem Armengut.

1865. Joh. Baptist Bischofberger von Oberegg **200** Fr. zur Verfügung der Vorsteuerschaft.

Schönengrund.

1864. Die Erben des für verschollen erklärt J. Tobler **200** Fr.

Literarisches.

Landbuch des K. Appenzell A. R.

Bei der Anzeige der neulich erschienenen Gesetzsammlung (Gesetze über das öffentliche und das Privatrecht) wird mit Vorbedacht hier der alte Name gebraucht, weil kein Grund vorhanden war, ihn abzuändern, und weil das Alte unter Umständen eine gewisse Ehrfurcht einflößt. Es ist auch nicht einzusehen, warum in den letzten Jahren das alte V (Vor) R zu einem A R modernisiert und abgeschwächt wurde, lief man ja keine Gefahr, daß, wie zur Zeit der französischen Staatsumwälzung, etwa Vive République gelesen werde, und wenn auch Verstand doch jedermann das V, und weiß man, daß es geschichtlichen Werth hat. Derlei Reformen sollten sich auf das beschränken, was geistlähmend oder geisttötend wirkt.